



PRESSEMITTEILUNG 4/2014

27. Februar 2014

Medienführerschein kompakt – Medienstaatssekretär Franz Josef Pschierer und BLM-Präsident Siegfried Schneider stellen neue Materialien vor

Königsbrunn. Knappe Materialien zur Gestaltung einer Schulstunde kompakt aufbereitet, die Lehrkräfte auch kurzfristig einsetzen können. Das ist der Grundgedanke des neuen Medienführerscheins kompakt. Medienstaatssekretär Franz Josef Pschierer und Siegfried Schneider, Stiftungsratsvorsitzender der Stiftung Medienpädagogik Bayern und Präsident der Bayerischen Landeszentrale für neue Medien (BLM), gaben heute gemeinsam an der Via-Claudia-Realschule in Königsbrunn den Startschuss für das neue Angebot. Nach einer kurzen Einführung erhielten die anwesenden Lehrkräfte und Medienvertreter einen lebhaften Einblick in die praktische Arbeit mit den neuen Materialien. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich im Unterricht mit dem Thema „Ich im Netz – Inhalte in Sozialen Netzwerken reflektieren und bewerten“. Bei der Diskussion über den Schutz persönlicher Daten wurde klar: Jugendliche legen Wert auf ihre Rechte, wissen aber oft nicht, worauf sie achten müssen.

Verantwortungsbewusster Umgang mit Medien will gelernt sein

Medienstaatssekretär Franz Josef Pschierer betonte in seinem Grußwort: „Der souveräne Umgang mit den modernen Medien ist heute für jedermann unverzichtbar, daher ist die Förderung der Medienkompetenz elementarer Bestandteil unserer Bayerischen Medienpolitik“. BLM-Präsident Siegfried Schneider über die Materialien des Medienführerscheins Bayern: „Ich freue mich, dass der Medienführerschein Bayern von bayerischen Lehrkräften stark nachgefragt wird. Schülerinnen und Schüler reflektieren hier altersgerecht

und spielerisch relevante Themen, wie z.B. den Datenschutz. Das ist wichtig, um im präventiven Sinne Risiken vorzubeugen und eine reflektierte Nutzung der neuen Medien zu befördern.“

Medienführerschein kompakt bietet Materialien für kurzfristig anfallende Unterrichtsstunden

Der Medienführerschein kompakt bietet kostenloses Unterrichtsmaterial zu verschiedenen medienpädagogischen Themen an. Die Einheiten sind an die Lehrpläne angepasst und richten sich derzeit an Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. sowie 6. und 7. Jahrgangsstufe aller Schularten. Die neuen Unterrichtseinheiten sind konzipiert für eine Schulstunde und eignen sich besonders, um kurzfristige Änderungen im Stundenplan für die Förderung von Medienkompetenz zu nutzen. Inhaltlich wurden die Themen der bereits bestehenden, längeren Unterrichtseinheiten kompakt aufbereitet. Dabei werden aktuelle Themen aufgegriffen wie Soziale Netzwerke, Computerspiele, Medienkonsum oder Werbebotschaften.

„Neue Medien haben Einzug in die Kinderzimmer gehalten“, betonte Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle im Vorfeld der Vorstellung des neuen Angebots. „Mit dem Medienführerschein Bayern wollen wir unsere Schülerinnen und Schüler altersgerecht fit für die Welt der Medien machen. Denn die gezielte Förderung von Medienkompetenz im Unterricht hilft Kindern und Jugendlichen, einen verantwortungsbewussten Umgang mit Medien zu lernen.“

Der Medienführerschein Bayern ist eine Initiative der Bayerischen Staatsregierung und wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie gefördert. Sie wurde 2009 ins Leben gerufen, um die Medienkompetenz von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern. Die gemeinnützige Stiftung Medienpädagogik Bayern koordiniert den Medienführerschein Bayern.

Fotos von der Veranstaltung können am Veranstaltungstag ab ca. 17 Uhr kostenfrei unter www.stmwi.bayern.de/service/mediathek/pressefotos heruntergeladen werden.

Weitere Informationen unter www.medienführerschein.bayern.de und bei Lina Reisel, Projektreferentin der Stiftung Medienpädagogik Bayern, 089 / 63808-237 oder lina.reisel@blm.de.